

**Beschluss der der Landessynode zu TOP 3  
Bericht aus Landeskirchenamt und Landeskirchenrat**

---

Die Landessynode hat am 20. November 2020 beschlossen:

1. Die Landessynode dankt für den umfassenden und detaillierten Bericht aus Landeskirchenamt und Landeskirchenrat allen Mitarbeitenden für die engagierte Arbeit.
2. Kollekten sind Ausdruck des Dankes, Teil der sozialen Verantwortung von Gemeinde und Kirche und Ausdruck der Solidarität. Die Landessynode fordert die Gemeinden und Kirchenkreise auf, einen Gesprächsprozess über die unterschiedlichen Dimensionen der Kollektensammlung anzustoßen bzw. fortzuführen und auf die eigene Kollektenpraxis zu achten.
3. Die Landessynode bittet das Landeskirchenamt, weiter an der Frage zu arbeiten, wie das Innovationspotential, das in den Erprobungsräumen freigesetzt wird, auch in der kirchengemeindlichen Arbeit fruchtbar gemacht werden kann, und ob Freiräume, die die Arbeit der Erprobungsräume ermöglichen, auch in der kirchengemeindlichen Arbeit geschaffen werden können.
4. Die Landessynode begrüßt den Gesprächsprozess über die Entwicklungsperspektiven für Kirchenkreise und unterstreicht die Notwendigkeit, den Prozess transparent zu gestalten und alle Akteure in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.
5. Die Landessynode begrüßt, dass der Landeskirchenrat für Menschen, die in der DDR aus politischen Gründen verfolgt und bedrängt und dabei von ihren Kirchen nicht unterstützt oder gar diszipliniert worden sind, ein befristetes Anerkennungsverfahren beschlossen hat. Sie bittet darum, ihr auf einer der nächsten Tagungen Kriterien für die Arbeit des Anerkennungsausschusses vorzustellen.
6. Die Landessynode bittet die Kirchenkreise, bei der Neubesetzung einer Stelle genau zu prüfen, welches Berufsprofil gebraucht wird, dabei auch dezidiert Stellenprofile für Diakoninnen und Diakone zu entwickeln und bei den Stellenplänen Diakonenstellen zu berücksichtigen. Die Landessynode unterstützt die Errichtung von Interimsstellen im Pfarrdienst für Kirchengemeinden. Sie bittet das Landeskirchenamt um die Erstellung von entsprechenden Arbeitshilfen.
7. Das im Bericht geschilderte Verfahren zum Umgang mit Pachtnachlässen aufgrund des Klimawandels sieht die Landessynode als eine praktikable Lösung an. Sie bittet das Landeskirchenamt darum, eine nachhaltige Strategie für den Umgang mit Klimaveränderungen im Blick auf den Werterhalt der eigenen Flächen zu erarbeiten.
8. Bildung ist und bleibt eine wesentliche Dimension kirchlichen Handelns und ein zentrales kirchliches Handlungsfeld. Der Bildungsauftrag wird auf vielen Ebenen unserer Landeskirche wahrgenommen. Die Landessynode sieht in der Zusammenführung aller kirchlichen Handlungsfelder in dem neuen Dezernat „Bildung und Gemeinde“ Synergien und Chancen. Die Landessynode bittet darum, ihr über die Arbeit des neuen Dezernates unter besonderer Berücksichtigung des Bildungsbereiches in drei Jahren zu berichten und dabei die in der Diskussion der Landessynode sowie die im Ausschuss für Kinder, Jugend, Familie und Bildung geäußerten Anregungen und Bedenken aufzunehmen.